

Freies Gymnasium startet

Der Verein „Christliches Schulzentrum Rudolf Stempel“ ist am Ziel. In einer Woche beginnen 15 Schüler mit dem Unterricht.

Von Robert Reuther
REUTHER.ROBERT@DD-V.DE

Es ist ein langer, beschwerlicher Weg gewesen, den die Vereinsmitglieder des Christlichen Schulzentrums „Rudolf Stempel“ seit einem guten Jahr beschritten haben. Sie wollten in Riesa ein Freies Gymnasium gründen – das haben sie jetzt geschafft. Am kommenden Montag beginnt für 15 Schüler in ihrem Klassenraum in der Managementakademie Riesa (Marie) der Unterricht.

Erst kurz vor dem Beginn der Sommerferien hat die Vereinsvorsitzende Elke Schumann die finale Zusage von der Sächsischen Bildungsagentur erhalten. „Wir saßen wie auf heißen Kohlen, schließlich mussten wir die Eltern beruhigen,

denn sieben Wochen vor Unterrichtsbeginn war immer noch unklar, ob wir die Genehmigung erhalten oder nicht“, sagt Elke Schumann.

Keine Konkurrenz zu Gymnasien

Für die acht neuen Lehrkräfte des Hauses wurde deshalb nicht viel mit Sommerferien. Sie arbeiten mit Hochdruck am Stundenplan, an nachmittäglichen Angeboten und einem Lehrkonzept für das komplette erste Schuljahr. „Wichtig sind erst einmal die ersten zwei Wochen. Das strukturieren wir aktuell ganz genau durch“, sagt Elke Schumann. Außerdem muss das Klassenzimmer in der Marie noch ausgestattet werden. Den Schlüssel hat der Verein seit Anfang August. Die Möbel sind gekauft, müssen aber diese Woche noch fertig aufgebaut werden. „Auch alle Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien sind bestellt“, so Elke Schumann.

Unterrichtet wird dann ab kommende Woche nach dem sächsischen Lehrplan. Allerdings lege man dabei besonderen Wert auf ei-

nen sogenannten reform-pädagogischen Ansatz. Das heißt, weg vom Frontalunterricht, hin zu Projekt- und Gruppenarbeit. „Wir wollen den Lernprozess unserer Kinder stressfrei gestalten. Alles andere führt über kurz oder lang zu Depressionen und Frustration und so letztlich zu einem schlechten Abschluss“, sagt Elke Schumann.

„Wir wollen den Lernprozess stressfrei gestalten. Alles andere führt über kurz oder lang zu Depressionen und Frustration.“

Elke Schumann, Schulvereinschefin

„Sie wisse, dass manche gegen das Konzept Vorbehalte hätten. „Die wollen wir in diesem ersten Schuljahr zerstreuen. Ich bin davon überzeugt, dass wir die Lehrpläne einhalten werden. Außerdem steht und fällt unsere Schule mit der Qualität. Die werden wir hoch halten“, sagt die Vereinsvorsitzende. Das Freie Gymnasium sei dennoch keine Konkurrenz für die staatli-

chen Gymnasien in Riesa, sondern lediglich eine Alternative.

Der Verein bleibe im Hintergrund weiterhin planerisch tätig. „Wir denken jetzt schon ans nächste Schuljahr“ sagt Elke Schumann. Außerdem wolle man mit Riesaer Firmen in Kontakt treten, um so eine enge Bindung der Schule mit den hiesigen Unternehmen zu erreichen.

Festgottesdienst zur Begrüßung

Für die 15 Jungen und Mädchen beginnt der Schulalltag am kommenden Montag mit einer Themenwoche zum Leben in der Steinzeit. „Das werden wir in allen Fächern durchziehen“, sagt Elke Schumann.

Vorher werden die neuen Gymnasiasten aber noch am Sonntag mit einem Festgottesdienst ab 14 Uhr in der Kirche in Jahnishausen begrüßt. „Bis 17 Uhr wird unsere Feierstunde gehen, bei der Musik vom Bläserensemble erklingen wird. Außerdem werden Lehrer und Schüler gesegnet“, so Elke Schumann.

52.16.8.11